

Putze

SÜDWEST KH-Innenputz MP

30820



Einsatzbereich

Organischer Innenputz als Modellierputz für hochwertige Putzoberflächen an Wänden und Decken im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Vielseitig zu gestalten
- TÜV-geprüft
- Mechanisch belastbar
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Tönbar im SÜDWEST AquaMix-System

Farbton

9110 naturweiß

All-Color-Werkstönung

Tönbar mit wenigen Ausnahmen

Gebinde

25 kg

Verbrauch

Ca. 1,5 – 4,0 kg/m²

Je nach Art der Modellierung

Je nach Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz kann es zu einem abweichenden Verbrauch kommen.

Technische Daten

1. Dichte 1,7 - 1,9 g/cm³

Anwendung:

Allgemeine Regeln

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Verputzarbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesauschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die

Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Untergrundvorbereitung:

Stark saugende Untergründe:

Grundieren mit SÜDWEST InnenGrund und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

Alte Untergründe:

Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).

Putz der Mörtelgruppen PG II + III:

Feste, normal saugende Untergründe und auf grob porösen, sandenden, stark saugenden Putzen ein Grundanstrich mit SÜDWEST InnenGrund und SÜDWEST StreichPutz.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PG IV (nicht für Mörtelgruppe IV d) + V:

Grundieren mit Grund und SÜDWEST StreichPutz.

Gipsbauplatten:

Einen Grundanstrich mit SÜDWEST StreichPutz durchführen.

Gipskartonplatten:

Die Gipskartonoberfläche einschließlich der geschliffenen Verspachtelung ist mit SÜDWEST StreichPutz auf die spätere Beschichtung vorzubereiten. Bei durchschlagenden Vergilbungen ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung mit SÜDWEST Isolierfarbe L auszuführen (siehe BFS-Merkblatt 12).

Entsprechend den Angaben der Gipskartonplatten herstellenden Industrie kann es bei Gipskartonoberflächen, die längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, zu Verfärbungen und somit zu nachträglichen Farbveränderungen der Deckputze und Farbanstriche kommen. Um die mögliche Gefahr einschätzen zu können, empfiehlt sich eine Probebeschichtung über mehrere Plattenbereiche, einschließlich der verspachtelten Bereiche.

SÜDWEST KH-Innenputz MP

Beton:

Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs entfernen. Fehlstellen und Lunker mit SÜDWEST Rapid Spachtel ausbessern. Grundieren mit SÜDWEST StreichPutz.

Porenbeton:

Grundieren mit SÜDWEST InnenGrund und glatt spachteln. Danach als Grundierung SÜDWEST StreichPutz.

Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten:

Gewachste Platten entsprechend vorbereiten. Grundieren mit SÜDWEST AquaVision All-Grund, nachfolgend SÜDWEST StreichPutz.

Tragfähige Beschichtungen:

Grundieren mit SÜDWEST StreichPutz.

Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche und -beschichtungen:

Soweit möglich mechanisch entfernen und Flächen entstauben. Grundieren mit SÜDWEST StreichPutz.

Leimfarbenanstriche:

Gründlich abwaschen und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Lücken mit SÜDWEST Profi-GF Spachtel schließen und mit SÜDWEST StreichPutz vorstreichen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag durch Nassreinigung (z. B. Abbürsten oder Abkratzen) entfernen. Je nach Fläche Nachbehandlung mit SÜDWEST Fungan® oder SÜDWEST Schimmelfreser. Grundierung mit SÜDWEST StreichPutz.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:

Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger abwaschen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grundanstrich mit SÜDWEST Isolierfarbe L aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig mit folgendem Zwischenanstrich SÜDWEST StreichPutz.

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung. Technische Unterlagen von genannten Grundierungen und Zwischenanstrichen beachten.

Materialzubereitung:

Bei getönter Ware, speziell intensivere Farbtöne, ist es erforderlich, neben der Homogenisierung des Farbtons im All-Color Rüttler, das Material mit einem Rührwerk für pastöse Putze aufzurühren.

Verarbeitung:

SÜDWEST KH-Innenputz MP mit einer rostfreien Stahltraufel aufziehen.

Mind. Schichtdicke von 2 mm ist einzuhalten. An Spitzen sind bis zu 8 mm (nicht flächig) möglich. Strukturiert wird je nach Wunsch mit Filzscheibe, Bürste, Schwamm etc.

SÜDWEST KH-Innenputz MP ist mit einer Maschine für Feinputze verarbeitbar.

Verarbeitungstemperatur:

Zwischen + 5°C und 30°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen.

Trocknung:

Bei + 20°C Luft- und Untergrundtemperatur sowie 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach min. 24 Stunden überstreichbar.

Belastbar und durchgetrocknet nach 3 - 4 Tagen. In der Regel 1 mm Schichtdicke Trocknung/Tag. Durch geringe Temperatur und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung entsprechend verzögert.

Besondere Hinweise:

Bei getönten Putzen ist die Grundbeschichtung (SÜDWEST StreichPutz) im entsprechenden Farbton zu wählen.

Ein Untergrund ist mindestens in der Qualitätsstufe Q2 (gespachtelt) erforderlich.

Ein Abtönen mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben ist möglich. Die Zugabemenge von Abtönkonzentraten sollte 1 % nicht überschreiten. Durch die Zugabe von Pigmentkonzentraten können geringe Mengen Lösemittel und/oder Weichmacher eingeschleppt werden.

VDL-Deklaration

Polymerdispersion, Titandioxid, Silikatische Füllstoffe, Organische Füllstoffe, Wasser, Hydrophobierungsmittel, Verdicker, Dispergiermittel, Entschäumer, Netzmittel, Lagerungsschutzmittel auf Basis 1,2-benzisothiazolin-3-one (BIT)

GISCODE: BSW20

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Dieses Produkt fällt nicht unter die VOC Richtlinie.

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Lagerung:

Fest verschlossen, kühl und frostfrei.

SÜDWEST KH-Innenputz MP

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienstmitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: April/2019/PR

SÜDWEST KH-Innenputz MP



0672

**SÜDWEST Lacke und Farben GmbH &
Co. KG**
Iggelheimer Str. 13
67459 Böhl-Iggelheim
14
DOP-Nr: SW-11

EN 15824

KH InnenPutz MP
Putz mit organischen Bindemitteln

Auf Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden im
Innenbereich

Brandverhalten:	A2-s1, d0
Wasseraufnahme:	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit:	V 2
Haftzugfestigkeit auf Beton:	NPD
Wärmeleitfähigkeit:	NPD
Dauerhaftigkeit:	NPD
Gefährliche Substanzen:	NPD

SÜDWEST Lacke + Farben GmbH & Co. KG

Iggelheimer Str. 13 · 67459 Böhl-Iggelheim · www.suedwest.de
info@suedwest.de · Telefon: 06324 709-0 · Fax: 06324 709-175